

Frieden mit der Vergangenheit schliessen

04. Oktober 2024



Melissa Lischer

Quelle: Instagram/ @melissalischer

In ihrem Song «Hey Life» und ihrem Buch erzählt die Schweizer Sängerin und Autorin Melissa Lischer von Ängsten, Hoffnungslosigkeit und der Kraft der Vergebung. Sie lädt uns ein, uns unserer eigenen Heilung zu stellen.

Melissa Lischer, was hat dich dazu bewegt, sowohl einen Song als auch ein Buch über dein Leben zu veröffentlichen?

Melissa Lischer: Der Wunsch, meine Geschichte zu erzählen, begleitete mich schon lange. Immer wieder bemerkte ich, wie Menschen, die meine Geschichte hören, offen werden und neue Hoffnung schöpfen. Der Song, welcher das Buchprojekt untermalt, fügt sich dabei harmonisch ein und verstärkt die Botschaft.

In «Hey Life» thematisierst du die Ungewissheit des Lebens und das Gefühl der Verlorenheit. Wie hast du es geschafft, trotz dieser Gefühle deinen eigenen Weg zu finden?

Durch innere Heilung.

Du sagst, dass man das Äussere aus dem Inneren verändern kann. Kannst du uns mehr über diesen Prozess und deine persönlichen Erfahrungen damit erzählen?

Auf meinem langen Weg der inneren Heilung habe ich es geschafft, [mich von Depression und Hoffnungslosigkeit zu befreien](#) und in ein erfülltes Leben zu treten. Indem ich den Mut aufbrachte, genau hinzuschauen, lernte ich mich selbst besser kennen. Dieses tiefere Verständnis ermöglichte es mir, nicht nur mit meiner eigenen Vergangenheit Frieden zu schliessen, sondern auch mehr Gnade gegenüber meinen Eltern zu entwickeln. Ein zentraler Bestandteil dieses Prozesses war das Erlernen der Vergebung.

Dein Glaube spielt eine grosse Rolle in deinem Leben. Wie hat dein christlicher Hintergrund dich bei der Entstehung von «Hey Life» und deinem Buch inspiriert?

Die innere Heilung, die ich durch meinen Glauben erfahren habe, bildet das Herzstück meines Lebens und steht damit auch im Zentrum des Buches und des begleitenden Songs.

In «Hey Life» sprichst du von Ängsten und Sorgen. Welche Rolle spielt dein Vertrauen in Gott, wenn es darum geht, diese Herausforderungen zu überwinden?

Durch diese Heilung habe ich gelernt, Gott zu vertrauen – denn Er ist vertrauenswürdig. In Momenten, in denen mir das Vertrauen schwerfällt, stelle ich mir die Frage: «Warum vertraue ich nicht?» So finde ich oft die Wurzel meines Zweifels und werde Stück für Stück freier.

Dein christlicher Glaube gibt dir sicher auch eine Perspektive auf das Thema Hoffnung. Wie spiegelt sich diese Hoffnung in deinem Song und deinem Buch wider?

Ganz gleich, in welcher Lage du dich befindest – es gibt immer einen Weg, und es gibt immer Hoffnung. Wenn ich es aus meiner schwierigen Situation herausgeschafft habe, dann kannst auch du es schaffen!

Welche Botschaft möchtest du mit «Hey Life» und deinem Buch an deine Hörerinnen, Leser und Fans vermitteln?

Eine weise Frau sagte einmal zu mir: «Heilung ist der Schlüssel. Lass dich heilen!»

Zum Thema:

[Melissa Lischer: Wie sie aus der Depression fand](#)

[Mehr als «Entschuldigung!»: Vergebung – das missverstandene Gebot](#)

[Jesus fordert heraus: «Schluss mit Rück-Sicht!»](#)

Autor: Daniel Gerber

Quelle: Livenet

Tags